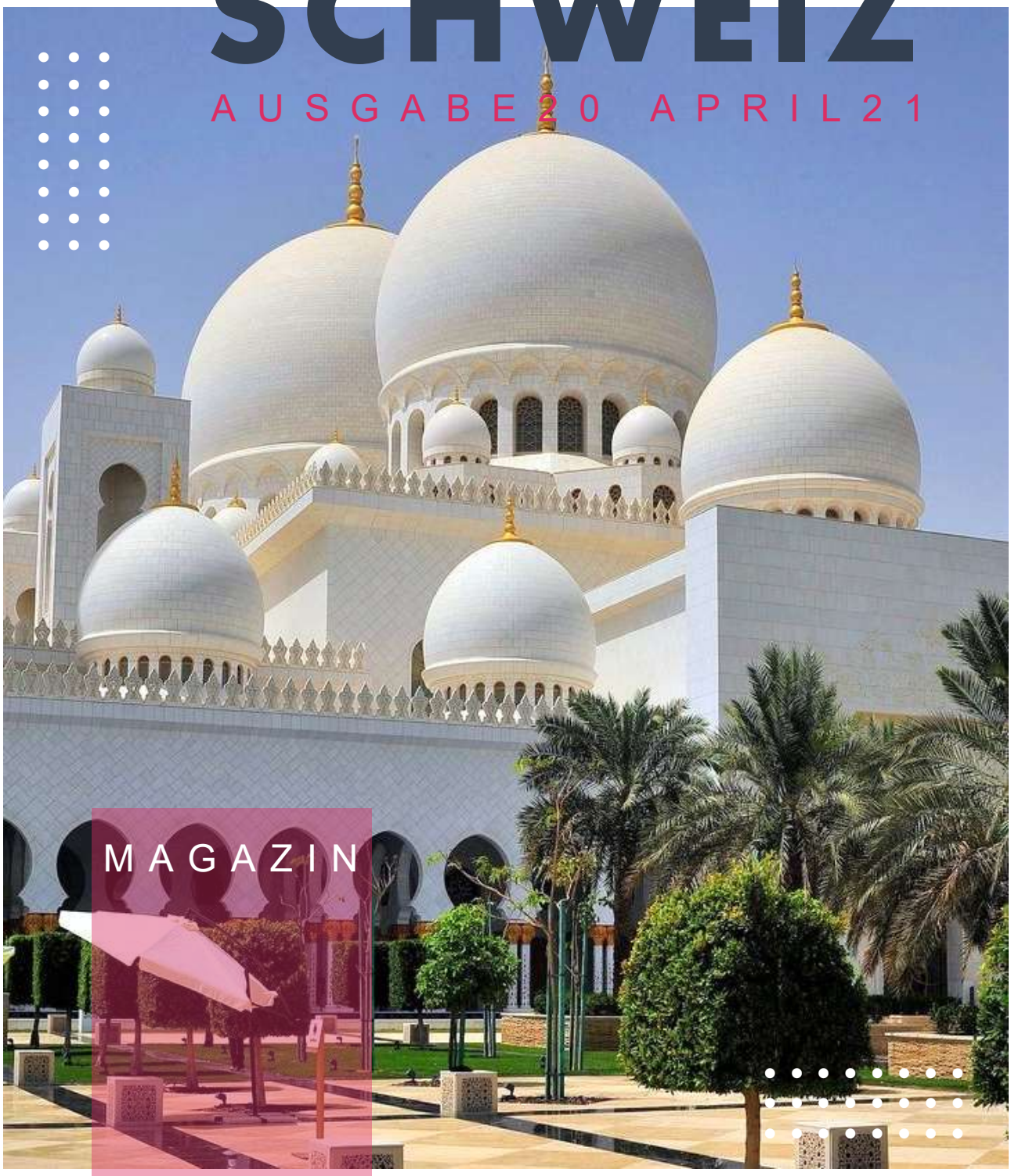
AYSHA SCHWEIZ

AUSGABE 20 APRIL 21



MAGAZIN

LAJNA IMAILLAH
www.lajna.ch

IM NAMEN DES GNÄDIGEN DES BARMHERZIGEN

Sehr geehrte Präsidentin der Lajna Imaillah Schweiz

Assalamo aleikum wa rahmatullah wabara katohu

Ich habe von Ihnen die 19. Ausgabe das halbjährlich erscheinenden Magazins “Aysha” von November 2020 erhalten. Jazakumullah Tallah.
Hoffentlich werden die Bildungs- und Erziehungsartikel das Wissen der Lajnas und Nasirat erweitern.

Möge Allah Tallah all die Bemühungen des “Ishaat-Teams” belohnen.
Mögen alle Literaturliebhaberinnen von dieser Ausgabe profitieren. Amin.

Richten Sie allen Mitgliedern ein liebevolles “Assalamo aleikum” meinerseits aus.
Wasalam
Khaksar

Mirza Masroor Ahmed
Khalifatul Massih V

AUFSICHT
Shareefa Rehman
National Präsidentin
Lajna Imaillah Schweiz

CHEFREDAKTEURIN
Aischa Ahmad Mahmood

LAYOUT UND DESIGNE
Adeela Zafarullah
Aischa Ahmad Mahmood

KORREKTURLESUNG
Jeannine Khan
Emma Khokhar
Rija Ahmed

ABTEILUNG NASIRAT
Basila Bashir
Qurratulain Bajwa

CONTENTS

06 DER HEILIGE QUR-ÂN

06 HADITH-E-NABWI[SAW]

07 AUS DEN WORTEN DES VERHEISSENEN MESSIAS[AS]

08 ZUSAMMENFASSUNG DER FREITAGSANSPRACHE

11 ISLAMISCHE HOCHZEIT

15 SOCIAL MEDIA

16 DAS VERHALTEN KONDOLIEREN BEIM TOD EINES ANGEHÖRIGEN

18 ESSENSREGELN

20 REZEPT

21 GESUNDHEIT

22 NASIRAT-UL-AHMADIYYA

28 FEEDBACK

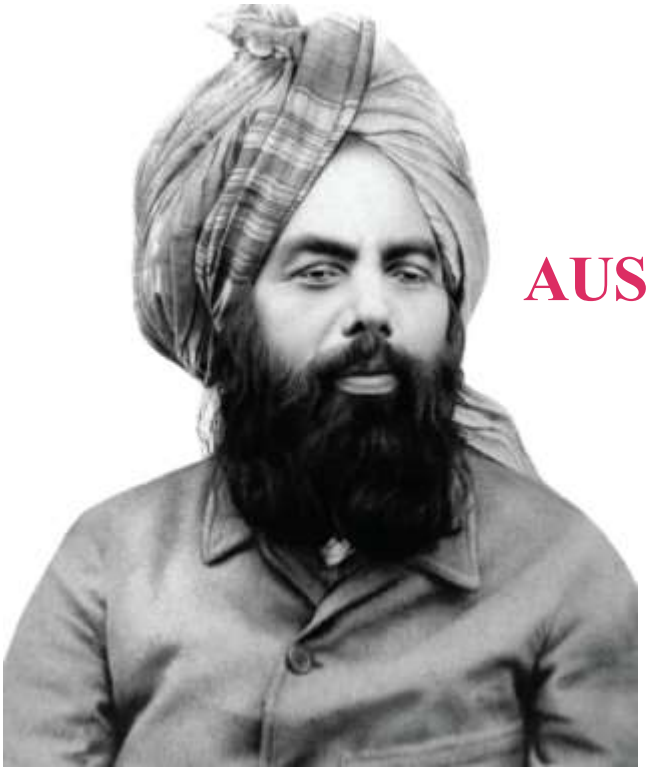
HEILIGE QUR-ÂN

فَاِنۡ لَّمۡ يَسۡتَجِيۡبُوۡا لَكَ فَاعۡلَمۡ اَنَّمَا يَتَّبِعُوۡنَ اَهۡوَآءَهُمۡ ؕ وَ مَنۡ اَضَلُّ مِمَّنِ
اتَّبَعَ هَوٰىهُ بِغَيۡرِ هُدًى مِّنَ اللّٰهِ ؕ اِنَّ اللّٰهَ لَا يَهۡدِى الۡقَوۡمَ
الظّٰلِمِيۡنَ (القصص:آیت51)

Doch wenn sie dir nicht antworten, dann wisse, dass sie nur ihren eigenen bösen Gelüsten folgen. Und wer ist irrender als der, der seinen bösen Gelüsten folgt ohne Führung von Allah? Wahrlich, Allah leitet das ungerechte Volk nicht.
(Al-Qasas:Vers 51)

HADITH

Hadhrat Jaabir[RA] berichtet: «Der Heilige Prophet[SAW] hielt einmal eine Ansprache, als seine Augen rot wurden. Seine Stimme erhob sich vor Aufregung und es schien, als würde er uns vor einem angreifenden Heer warnen. Er sagte: ‚Das Heer wird euch am Morgen oder am Abend angreifen.' Und er sagte auch: ‚Ich und die Stunde sind zusammen geschickt worden wie diese zwei,' und er drückte seine Zeigefinder und Mittelfinger zusammen. Weiter sagte er: ‚Nun sage ich euch, dass das beste Wort das Buch Gottes und der beste Weg der Weg des Propheten[SAW] ist. Die schlechteste Handlung ist das Einführen von Neuerungen in den Glauben, und jede Neuerung in der Religion führt zum Irrglauben.»
(Sahih Muslim kitab-ul-jum'ah, Kapitel takhfif-is-salaati wal khutbah)



AUS DEN WORTE DES VERHEISSENE MESSIAS[AS]

«Solange der Mensch keine wahre Anstrengung unternimmt, kann er nicht zum Schatz der Erkenntnis gelangen, der im Islam verborgen liegt und dessen Erlangung einen Tod über das mit Sünden besudelte Leben bringt und den Menschen befähigt, Gott zu sehen und Seine Stimme wahrzunehmen. So sagte Allah unmissverständlich: «Was aber den anlangt, der das Stehen vor seinem Herrn fürchtet und die eigene Seele von niederem Gelüst abhält, so wird der Garten sicherlich (seine) Wohnstatt sein.»

(An-Naazi'aat, 79:41-42)

Es ist ein Leichtes für den Menschen, angeberisch zu behaupten, dass er an Allah glaube, obwohl dieser Glaube überhaupt keine Wirkung und Früchte bei ihm zeigt. Solch eine Behauptung wäre blosse Prahlerei. Solche Menschen haben keine Achtung vor Gott, und auch Gott beachtet solche Menschen nicht.

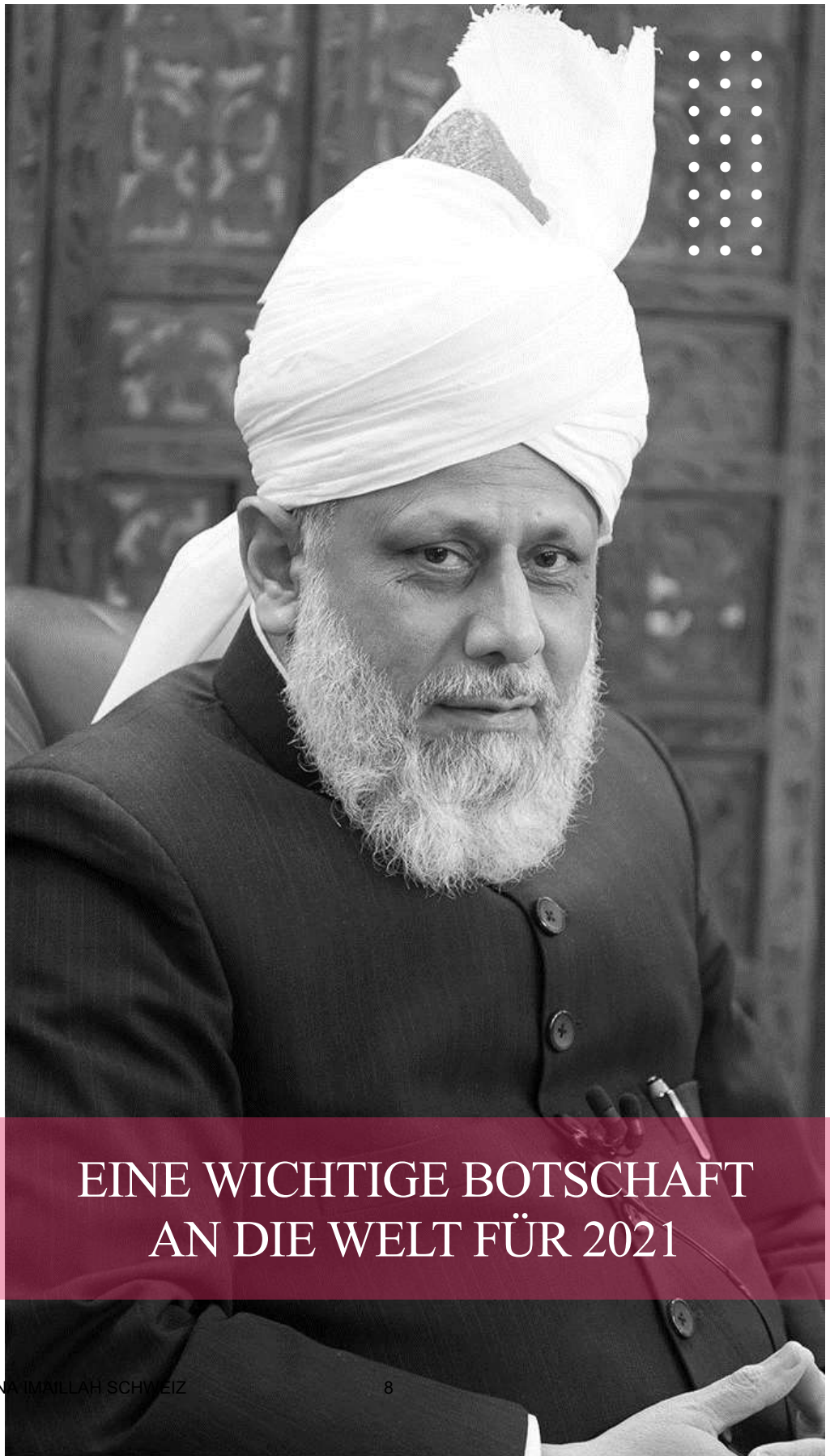
(Al-Hakam, Bd. IX, Nr. 29, 17. Augsut 1905, S.6)

«Für denjenigen, der sich davor fürchtet, vor Gott zu treten, und seine egoistischen Begierden unterdrückt, ist das Paradies bestimmt. Die eigenen niederen Gelüste zurückzuhalten, das bedeutet Aufgehen in Gott. Auf diese Weise kann der Mensch bereits in diesem Leben durch die Erlangung des Wohlgefallen Gottes die Stufe des Paradieses erreichen.»

(Al-Badr, Bd. XVIII, 03. August 1905, S.2)

ZUSAMMENFASSUNG DER FREITAGSANSPRACHE

01. JANUAR 2021



EINE WICHTIGE BOTSCHAFT AN DIE WELT FÜR 2021

«…» Seine Heiligkeit[ABA] sagte, dass der heutige Tag den Beginn des neuen Jahres markiere und auch der erste Freitag sei. Seine Heiligkeit[ABA] sagte, dass wir alle beten sollten, dass das neue Jahr sich als gesegnet für die Gemeinde und für die ganze Welt erweisen möge. Mögen wir uns weiterhin Gott zuwenden und uns vor ihm niederwerfen, mehr als zuvor, und möge auch die weltlichen Menschen in der Lage sein, Gott zu erkennen. Mögen wir in der Lage sein, die Rechte zu erfüllen, die wir einander und den Mitmenschen im Allgemeinen schulden.

Weiterhin sagte der Heiligkeit[ABA], dass wir seit einem Jahr eine schwere Pandemie durchleben, vor der kein Ort auf der Welt sicher ist. Seine Heiligkeit[ABA] erwähnte, dass trotz dessen viele die Tatsache nicht in Erwägung ziehen wollen, dass diese Pandemie als eine Warnung für uns gekommen sein könnte, damit wir anfangen, die Rechte zu erfüllen, die wir Gott und den Mitmenschen schulden. Seine Heiligkeit[ABA] sagte, dass er vor einigen Monaten Briefe an verschiedene Führer der Welt geschickt habe, in denen er ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache lenkte, dass solche Verhängnisse dadurch entstehen, dass wir unachtsam gegenüber Gott seien und in der Ungerechtigkeit wünschen. Hierbei erwähnte seine Heiligkeit[ABA], dass einige Führer ihm zwar geantwortet hätten, jedoch ihre Antworten auf den weltlichen Aspekt dieser Krise beschränkt gewesen seien und den Aspekt Gottes und des Glaubens, den Seine Heiligkeit[ABA] erwähnt hatte, nicht zur Kenntnis genommen hätten.

Seine Heiligkeit[ABA] sagte, dass diese Führer anscheinend keine Schritte unternehmen wollen, um ihr Verhalten zu ändern noch wollen sie die Aufmerksamkeit ihres Volkes auf ihre wahre Bestimmung lenken. Und das trotz der Tatsache, dass sie alle wissen, was nach dieser Pandemie kommen wird. Jeder weiss das Ihre Bemühungen beschränken sich jedoch auf den weltlichen Aspekt und gehen nicht darüber hinaus. Diese Pandemie wirkt sich nicht nur auf die Gesundheit der Menschen aus, sondern auch auf gesellschaftlicher Ebene. Die weltlichen Menschen haben nur eine Lösung dafür: Wenn ihre eigenen Ressourcen erschöpft sind, werden sie sich die Ressourcen kleinerer Nationen zu Eigen machen, woraufhin Kriege ausbrechen werden. In der Tat sagen einige, dass Kriege bereits begonnen haben. Als Folge davon wird die Welt in eine noch tiefere Grube fallen. Bevor die Welt also einem solchen Zustand verfällt, müssen wir unseren Teil dazu beitragen, die Welt zu warnen und ihr zu helfen.

Seine Heiligkeit[ABA] sagte, dass es daher nur angemessen sein wird, sich gegenseitig zum neuen Jahr zu gratulieren, wenn wir unsern Beitrag zur Warnung der Welt leisten. Um dies zu tun, müssen wir zuerst uns selbst analysieren. Tun wir, die den Messias der Zeit angenommen haben, unseren Teil, um die Recht zu erfüllen, die Gott zustehen und dann um Seinetwillen die Rechte Seine Schöpfung erfüllen. So muss jeder Ahmadi darüber reflektieren und sich bewusst werden, dass er die Verantwortung einer grossen Aufgabe trägt, zu deren Erfüllung er zunächst eine liebevolle Gemeinschaft unter den Ahmadis aufbauen muss.

Dann müssen wir die Welt unter die Fahne bringen, die vom Heiligen Propheten[SAW] gehisst wurde, nämlich die der Einheit Gottes. Nur dann werden wir das Treueversprechen erfüllen, das wir abgelegt haben. Nur dann werden wir in der Lage sein, den Segen Gottes, des Allmächtigen, zu empfangen, und nur dann wird es für uns angemessen sein, uns gegenseitig zum Beginn eines neuen Jahres zu gratulieren.

Seine Heiligkeit[ABA] sagte, dass jeder Ahmadi-Mann, jede Ahmadi-Frau und jedes Ahmadi-Kind dies verstehen und versprechen sollte, sich zu bemühen und alle ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zu nutzen, um eine revolutionäre Veränderung in der Welt herbeizuführen. Seine Heiligkeit[ABA] betete, dass jedem Ahmadi die Fähigkeit gewährt werden möge, dies zu tun.

Seine Heiligkeit[ABA] forderte die Gemeinde erneut auf, weiterhin für die Ahmadis in Pakistan und Algerien zu beten, die weiterhin mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Seine Heiligkeit[ABA] sagte, dass in Pakistan bestimmt Regierungsbeamte und Gelehrte weiterhin vermehrt Übeltaten ausführen.

Seine Heiligkeit betete, dass Gott solche Leute, die nicht die Fähigkeit besitzen, Gerechtigkeit und Frieden herzustellen, schnell zur Rechenschaft ziehen möge.

Möge Allah die Hindernisse beseitigen, die sie den Ahmadis in Pakistan weiterhin in den Weg legen. Sie versuchen, all dies unter dem Vorwand der Gesetze zu tun, die gegen Ahmadis geschaffen wurden, die auf der falschen Behauptung beruhen, dass Ahmadis den Heiligen Propheten[SAW] entehren. Ihre eigenen Handlungen widersprechen jedoch völlig dem Beispiel, das der Heilige Prophet[SAW] als Barmherzigkeit für die ganze Menschheit gesetzt hat. Ahmadis sind diejenigen, die bereit sind, ihr Leben für den Heiligen Propheten[SAW] zu opfern. In der Tat sind es nur Ahmadis in der heutigen Welt, die sich wirklich bemühen, die Welt unter die Fahne des Heiligen Propheten[SAW] zu bringen.

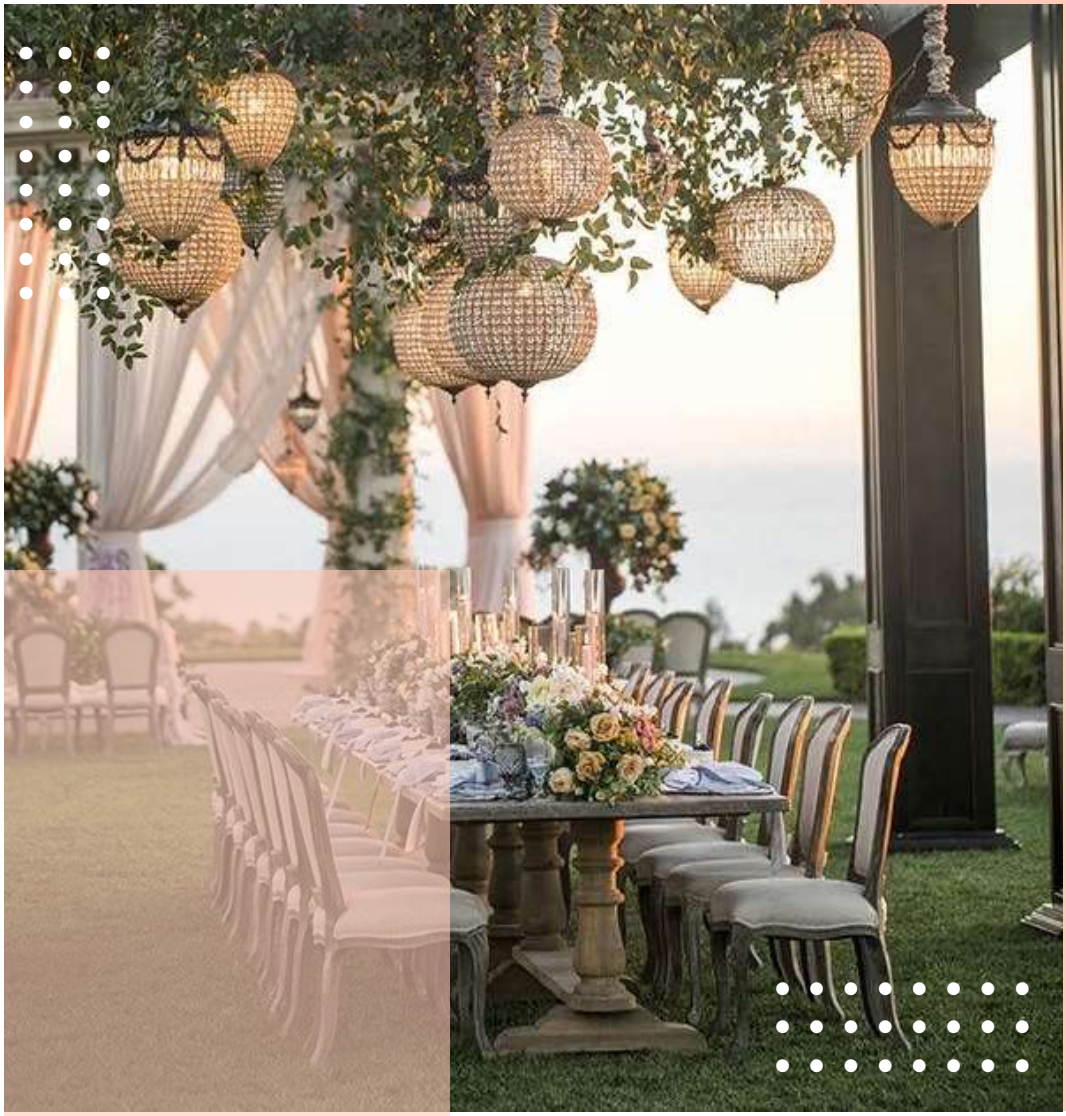
Diese Menschen können weiterhin solche Ungerechtigkeiten gegen uns ausüben, aber wir glauben an den Einen Gott, der der grösste Helfer ist. Wenn sich diese Hilfe manifestiert, dann bleibt nichts mehr übrig von denen, die solche Taten begehen. Seine Heiligkeit[ABA] sagte, dass ein anderes Gericht in Algerien Ahmadis freigelassen hat, die fälschlicherweise angeklagt waren, jedoch gibt es immer noch einigen Gefangenen.

Seine Heiligkeit[ABA] forderte die Gemeinde auf, für die Gefangenen dort wie auch in Pakistan zu beten. Seine Heiligkeit[ABA] sagte, ob es das neue Jahr oder das Id-fest ist, unser wahres Glück wird dann sein, wenn wir die Fahne der Einheit Gottes in jedem Winkel der Welt hochhalten, wofür der Heilige Prophet[SAW] in dieser Welt beauftragt wurde. Unser wahres Glück wird sein, wenn die Menschheit beginnt, die Rechte anzuerkennen, die wir uns gegenseitig schulden, wenn Hass sich in die Liebe verwandelt. Seine Heiligkeit[ABA] betete, dass dieses Glück uns bald zuteil werden möge. Möge die muslimische Ummah den Verheissenen Messias[AS] anerkenne. Möge die Menschen ihre Aufmerksamkeit darauf richten, die Rechte Allahs und ihrer Mitmenschen zu erfüllen.

Seine Heiligkeit[ABA] betete, dass Allah, der Allmächtige, jeden Ahmadi auf der ganzen Welt beschützen möge und dass dieses Jahr eine Quelle des Segens für jeden einzelnen Menschen sein möge. Mögen wir von jenen Versäumnissen der Vergangenheit bewahrt bleiben, durch die wir das Missfallen Gottes auf uns gezogen haben oder durch die wir bestimmte Segnungen nicht erlangt haben. Möge Allah Seine Segnungen auf jeden herabregnen lassen.

Zusammenfassung der Freitagsansprache vom 01. Januar 2021 - Revue der Religionen

ISLAMISCHE HOCHZEIT



HOCHZEITSRITUALE

FOUZIA BASHIR,
ZÜRICH HALQA NASIR 1

EINE HOCHZEIT IST ETWAS GROSSARTIGES, EIN BUND FÜRS LEBEN. MAN WILL TANZEN, FEIERN, ALLEN SEINEN BESITZ UND SEIN EIGENTUM ZEIGEN. DOCH DER ISLAM LEHRT UNS, IN ALLEN SITUATIONEN BESCHEIDEN UND DEMÜTIG ZU SEIN. DER ISLAM LEHRT UNS, DASS WIR DIESEN LEBENSABSCHNITT MIT GEBETEN BEGINNEN SOLLEN, DAMIT ALLAHS GNADE UND SEINE SEGNUNGEN STETS UNSERE BEGLEITER WERDEN. GLEICHZEITIG SOLLEN WIR UNS VOR SOLCHEN TATEN SCHÜTZEN, DIE ALLAH, DER HEILIGE PROPHET[SAW] UND DER KHALIF DER ZEIT[ABA] VERBOTEN HABEN.

HIER EINIGE ZITATE:

«Einer der Bräuche, der heutzutage die Form einer Irrlehre angenommen hat, ist die Geldverschwendung. Manchmal wird Geld in dem Masse ausgegeben, dass es zu unnötiger Ausgabe zählt. Für die Kleider der Braut wird auch viel Geld ausgegeben. Diesbezüglich habe ich schon zuvor in meinen vorangegangenen Ansprachen sehr detaillierte Ausführungen gemacht. (…) Frauen, die den Wunsch hegen, kostspielige Kleidung grundlos zu kaufen, sollten darauf aufmerksam gemacht werden. Die Zurschaustellung der Mitgift und Brautgeschenke ist zu einer Tradition geworden, obwohl dies keinesfalls im Islam erlaubt ist.» (Ansprache Lajna Imaillah Kanada Jalsa Salana 7. Juli 2012)

Hazrat Khalifatul MasihV[ABA] sagte; «man soll sich vor Eitelkeiten/Belanglosigkeiten (Laghwiaat) hüten. Die Leute denken, dass sie alles Mögliche tun und lassen können, da sie ja eine Hochzeit feiern. Dies ist ihre falsche Denkweise.»
(Khutbat-e-Masroor, Band 3, Seite 686)

Der Verheissene Messias[AS] äusserte sich bezüglich der Mehndi-Veranstaltung wie folgt; «Wenn die Lieder nicht vulgär und unrein sind, dann ist nichts dagegen einzuwenden. Als der Heilige Prophet[SAW] nach Medina kam, sangen die Mädchen zu seiner Ehre Lieder (…) Ebenso können Lieder, wenn sie weder unmoralisch noch aufreizend sind, gesungen werden. Die Männer sollen nicht an der Feier der Frauen teilnehmen.» (Malfoozat, Band 2, Seite 311)

Hazrat Khalifatul Masih IV[RH] sagte «Bei der Hochzeit dürfen sie mit der Dholki (Musik Instrument) unbegrenzt musizieren. Dies ist nicht verboten, auch dürfen Lieder gesungen werden. Es sollte schliesslich ein Unterschied zwischen Tod und Hochzeit vorhanden sein. Jedoch sollten sie zu so einem Anlass keine unislamischen Bräuche durchführen. Unislamische Bräuche dürfen nicht praktiziert werden, mögen sie auch noch so harmlos erscheinen, denn so werden sie zu einer Bürde der Gesellschaft und bringen sie in Schwierigkeiten.»
(Majlis-e-Irfan, Lajnaimaillah Karachi)

Hadhrat Khalifatul Masih V[ABA] sagte, dass man Tanzen auf Hochzeiten vermeiden muss. Er sagte; «Einige Menschen üben diese unislamischen Traditionen mit nahestehenden Gästen aus, nachdem sie die meisten anderen Gäste verabschiedet haben. Es wird separat zuhause getanzt. Die Auswahl der Lieder ist derart unangemessen, dass man es nicht dulden kann, auch wenn nur Mädchen mit Mädchen tanzen oder Jungen mit Jungen tanzen. Deshalb möchte ich heute insbesondere jene Ahmadis von Pakistan und Indien ansprechen und diejenigen Ahmadis in dieser Gesellschaft, wo sich die Rituale der Hindus zügig ausbreiten, dass sie sich reformieren sollen.»
(Khutbat-e-masroor, Band 3, Seite 688)

Möge Allah Ta'ala uns dazu befähigen, die wertvolle islamische Lehre zu befolgen. Amin.

H O C H Z E I T S R I T U A L E

AISHA SIDDIQUA, BERN

Um der Bedeutung der Rituale und Bräuche – wie etwa die einer Hochzeit – aus islamischem Blickwinkel nachgehen zu können, bedarf es vorerst einigen Fragen, welche geklärt werden müssen: Wie sehen solche traditionellen Hochzeitsrituale aus bzw. wo werden diese vermehrt durchgeführt? Was ist Sinn und Zweck solcher Rituale? Und schliesslich: Was sagt der Islam zu diesen Hochzeitsritualen? Was sind die islamisch moralischen Werte und worauf soll verzichtet werden? Wie soll eine islamische Hochzeit gefeiert werden? Diese Fragen sollen im Folgendem behandelt und geklärt werden.

Hochzeiten sind bekanntlich durch prächtig schöne Kleidung, viele Gäste und wertvolle Speisen gekennzeichnet. Es wird laut gesungen, getanzt und das Brautpaar soll den schönsten Tag in vollen Zügen geniessen. Es wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass das Fest einwandfrei verläuft, denn alle Gäste sollen das Glück und die Freude des frischen Ehepaares sehen. In Asien wird viel Wert auf üppigen Schmuck und das Hochzeitskleid der Braut gelegt, denn dies vermittelt Reichtum und Wohlstand der Familie. Daraus folgen auch teure Festsäle, viele verschiedene Gerichte und ausreichend Unterhaltung wie Tanzauftritte und das Spielen von Streichen mit dem Brautpaar. Zum Teil erstreckt sich eine Hochzeit über mehrere Tage. All diese Bräuche führen zu sehr hohen finanziellen Ausgaben und erfordern viel Organisation und Zeitaufwand, nur damit die Familienangehörigen des Ehepaares bei den Gästen einen guten Eindruck machen und diese zufriedengestellt werden.

Schöne Kleider und Locations, viel Gelächter und gutes Essen sind keine schlechten Eigenschaften, ganz im Gegenteil: Einst sagte ein Mann zum Heiligen Propheten[SAW]: «O Prophet! Der Mensch möchte gute Kleider und Schuhe tragen sowie gut aussehen.» Der Heilige Prophet[SAW] sagte darauf: «Dies ist kein Stolz. Allah ist schön und liebt Schönheit. Stolz allerdings ist, wenn der Mensch die Wahrheit zurückweist, andere als minderwertig einstuft, auf sie herunterschaut und einen schlechten Umgang mit ihnen pflegt.» Erst wenn durch den Prunk und die Mannigfaltigkeit angegeben wird, handelt man schlecht. Dazu gehört auch, dass bestimmte Bekannte aufgrund ihres Rufes oder ihrer sozialen Stellung nicht eingeladen werden. Abu Hurairah[RA] berichtet diesbezüglich, dass der Heilige Prophet[SAW] sagte: «Das schlechteste Hochzeitsfest ist jenes, zu dem ausschliesslich die Reichen eingeladen werden und die Armen draussen bleiben.» Weiter heisst es aber auch: «Derjenige, der eingeladen wird (von einer demütigen Person), und sich weigert (aus Hochmütigkeit), die Einladung anzunehmen, ist ungehorsam gegenüber Allah und Seinem Gesandten.» Es wird also von beiden Seiten – sowohl von den Gastgebern als auch von den Eingeladenen – erwartet, Sanftmütigkeit und Dankbarkeit zu äussern und gute Absichten zu pflegen. Denn Gott interessiert sich nicht für unser Äusseres, sondern nur für unser gutes Herz und unsere Beweggründe. Wenn die Absicht darin besteht, den Gästen all die teuren und eindrucksvollen Güter zu zeigen und damit zu prahlen – selbst, wenn alle eingeladen wurden – ist das kein guter Beweggrund.

Auch wenn der Islam grundsätzlich gestattet, ein Hochzeitsfest mit schönen Kleidern, gutem Essen und vielen Gästen zu feiern, ist für einen Gläubigen ein ausgewogenes Leben der richtige Weg. Dies gilt auch in Glaubensangelegenheiten: wer für die Gebete auf den eigenen Schlaf verzichtet, handelt falsch. Der mittlere Weg erlaubt es, Bescheidenheit und Vernunft zu erlernen und sich anzugewöhnen.

Hazrat Ibn-e Masud[RA] berichtet, dass der Heilige Prophet[SAW] sagte: «Die Übertreibenden, die sich in Schwierigkeiten bringen, sich selbst Umstände machen und künstlich agieren, sind verloren gegangen.» Dieses Hadith bestätigt, dass Masslosigkeit bzw. Angeberei unvernünftige Handlungen sind und schlechte Folgen nach sich ziehen können. Nach dem Heiligen Propheten[SAW] gehören zu den Reichen bereits diejenigen, welche einen liebevollen Ehepartner und eine Wohnung haben. Wer also mehr besitzt, kann sich der eigenen Segnungen glücklich

schätzen und soll sich vor der Habgier schützen.
Bei einem Hochzeitsfest soll im besten Fall auf übermässigen Zeit- und Geldaufwand verzichtet und die eigenen Ansprüche reduziert werden. Wichtig sind die zwischenmenschlichen Beziehungen mit den Gästen – seien es Verwandte, Mitarbeiter, Arme, Reiche, Nachbaren, usw. Gute Absichten führen zu vernünftigem Handeln und somit zum Wohlgefallen Gottes.

Quellen:
1. «Garten der Rechtschaffenen – Eine Sammlung von Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad saw», Verlag der Islam, 2017
2. «Ausgewählte Hadith», Verlag der Islam
3. «Islam für Kinder 2 – Worte unseres Propheten (der Friede Gottes sei mit ihm)», 1981

Hadhrat Khalifat-ul-Massih V^{ATBA} sagte:

«Welch eine schöne Lehre hat uns der Islam gegeben, gemäss der wir unsere familiären Kontakte pflegen und eine liebevolle und herzliche Atmosphäre entfalten sollen. Erschreckend und zugleich traurig sind solche Menschen, welche in ihrem Egoismus verstockt sind und so zwei Häuser, zwei Familien und zeitversetzt Generationen verderben. Möge Allah barmherzig sein.

Der Hintergrund der islamischen Eheschliessung (Nikkah) oder die Bekanntgabe dieser Bindung ist, dass Mann und Frau, welche gemäss dem Gebot Allahs den Bund der Ehe eingehen, während der Eheschliessung einen Eid ablegen. Sie werden versuchen den besonderen Ermahnungen die vorgelesen werden Folge zu leisten. Sie werden versuchen den Quranischen Versen Folge zu leisten, welche während der Eheschliessung rezitiert wurden, damit sie ihr Leben gemäss diesen Geboten leben. Die erste Ermahnung hierbei ist in Gottesfurcht voranzuschreiten und Gottesfurcht zu festigen. So stimmen die Personen während der Nikkah zu und versprechen, dass sie sich an diese Ermahnung halten werden. Denn wenn Du wahrlich weiterhin Liebe und Gottesfurcht für Deinen Gotte, Deinen liebevollen Gott empfindest, Der ab Deiner Geburt und bereits vor Deiner Geburt für Dich gesorgt hat, dann wirst Du immer das machen, was dem Wohlgefallen Gottes entspricht. Dann wirst Du zu den Empfängern Seiner Belohnungen zählen.»

(Freitagsansprache 10. November 2006, Al-Fazl International, 1.-7. Dezember 2006, Seite 6)

Numana Sajid,
Zürich Halqa Nasir 1

SOCIAL MEDIA

Sie chatten per WhatsApp, posten auf Instagram oder Youtube. Kinder von heute können sich eine Welt ohne soziale Medien nicht mehr vorstellen. Die Angst, etwas zu verpassen, ist gross.
Wenn Jugendliche soziale Netzwerke nutzen, beeinflusst das ihre Identität. Die Identität von einem Menschen ist, wie er sich fühlt und sich selbst sieht. Das kann sich im Laufe der Zeit verändern. Bei Kindern und Jugendlichen entwickelt sich die Identität erst nach und nach. Wissenschaftler sprechen hier von der Identitätsbildung. Besonders wichtig für die Identitätsbildung ist der Umgang mit anderen Menschen.

Im Internet gehen Jugendliche anders miteinander um als in der wirklichen Welt. Sie können sich zum Beispiel anders darstellen als sie wirklich sind. Jemand kann im Internet schreiben: Ich bin groß und blond. In Wirklichkeit ist er aber klein und hat dunkle Haare.

Eltern müssen sich der Potenziale von sozialen Medien genauso bewusst sein wie der Gefahren, die soziale Netzwerke in sich tragen. Sie sollten eher eine realistische als eine ängstliche Einstellung gegenüber den neuen Medien vertreten. Das bedeutet, richtige Fragen zu stellen, unseren Kindern dabei zu helfen, durch ihre sozialen Netzwerke zu navigieren und unseren Instinkten zu trauen, wenn die Dinge in die falsche Richtung laufen.

Soziale Medien haben gewisse Vorteile aber auch Nachteile. Man muss nur wissen, wie man diese richtig nutzt. Ich kann durch soziale Medien verpasste Freitags-ansprachen oder MTA Programme jeder Zeit wieder anschauen. Oder ich kann meine Zeit vergeuden, in dem ich mich mit anderen vergleiche. Es liegt an mir, diese für das bessere zu nutzen.

DAS VERHALTEN - KONDOLIEREN BEIM TOD EINES ANGEHÖRIGEN, DIE BEFOLGUNG VON IDDAT, TRAUER UND JÄHRLICHEN TODESTAG FEIERN

Qurratulain Bajwa,
St. Gallen

Voller Segen ist Er, in dessen Hand die Herrschaft (über die ganze Welt) liegt. Er hat zu allem die Macht. (Er), der den Tod und das Leben geschaffen hat, um euch (Menschen) auf die Probe zu stellen (und zu sehen), wer von euch am besten handelt. Er ist der, der mächtig ist und bereit zu vergeben. (67:1-2)

Der Glaube an ein Leben nach dem Tode ist der letzte grundsätzliche Glaubensartikel im Islam. Der Tod bedeutet nach dem Qur-ân nicht das Ende menschlicher Existenz; er öffnet lediglich die Tür zu einer anderen, einer höheren Form es Lebens.
Der Verheissene Messias[AS] kam, um den Glauben wieder zu beleben. In der damaligen Zeit hatten Unsitten eine weite Verbreitung gefunden, so dass er uns auch von ihren Ketten befreite. Nach seinem Ableben führten auch seine Nachfolger den Jihad gegen schlechte Traditionen und Unsitten fort. So erklärte zum Beispiel Hadhrat Mirza Nasir Ahmad[RH]: «Ich möchte nunmehr ganz allgemein jeder Familie deutlich machen, dass ich vor jeder Haustür stehend und an jede Familie gewandt den Jihad gegen Unsitten bekannt gebe.»
(Freitagsansprache 23.Juni 1967)

Ein Janaza, Totengebet kann auch gehalten werden, wenn der Leichnam des Verstorbenen nicht anwesend ist. Dies wird Janaza Ghaibana (Todesgebet in Abwesenheit) genannt.

Der Islam kennt keine Nachgiebigkeit gegenüber dem unmässigen Gram über die Toten. Das bedeutet, dass das Betrübnis still ertragen wird. Man sollte alles unterlassen, was auf Verzweiflung und Ungeduld hinweist. Hört man vom Tode eines Verwandten oder eines Freundes oder einer anderen Betrübnis, ist der Muslim angehalten zu sprechen:

«*Inna lillahe wa inna alaihe rajiun*», das bedeutet:
«Wir gehören Allah, und zu ihm kehren wir dereinst zurück.» (2:156)

Diese Worte sind eine Quelle unbeschränkten Trostes und Beistand bei schmerzlichen Verlusten. Daher ist es untersagt, dass jemand sich erlaubt, regelrecht zu trauern oder ostentativ Kummer zu zeigen.
In einem Hadith heisst es: Hadhrat Abu Musa Ash'ari[RA] berichtet, dass der Heilige Prophet[SAW] folgendes sagte: Wenn ein Kind eines Gläubigen stirbt, fragt Allah Seine Engel: «Habt ihr die Seele des Kindes Meines Dieners genommen?» Die Engel antworten:

«Ja unser Allah!» Dann fragt Allah: «Habt ihr die Blüte seines Herzens gebrochen?» Die Engel bejahen es. Dann fragt Allah: «Was sagt mein Diener dazu?» «Er lobpreist Dich und sagt:
«Inna lillahe wa inna alaihe rajiun»
(Wir alle gehören Allah und zu Ihm kehren wir zurück)
Daraufhin sagt Allah: «Baut ein Haus für meinen geduldigen und dankbaren Diener im Paradies und gebt ihm den Namen baitul-hamd.» (Sunan at-Tirmidi)

Besucht man einen Friedhof, wird das folgende Gebet empfohlen:

«As-sa-laa-mu 'a-lai-kum ah-lad di-yaa-ri mi-nal mu'-mi-nee-na wal-mus- i-mee-na wa in-naa in- shaa-al laa-hu bi-kum la-laa-hi-qoon. Nas-a-lul laa-ha la-naa wa la-kum-mul 'aa-fi-yah» das bedeutet:
«Friede sei mit euch, oh ihr Bewohner dieser Welt von den Gläubigen und den Muslimen, und wir werden euch sicherlich folgen, wenn es Allah gefällt. Wir beten zu Allah zum Schutze von euch und für uns selber.»

Zahlreiche Untersuchungen wurden angestellt, um herauszufinden, was getan werden kann, um den Toten eine Wohltat zu erweisen. Es gibt Traditionen, die davon sprechen, einer sterbenden Person aus dem Qur-ân vorzulesen, aber es gibt Keinerlei Erwähnungen, dies über einem Leichnam oder an einem Grab zu sprechen. Es wird allerdings berichtet, dass der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) beim Besuch von Gräbern für diese Toten gebetet hat.
Auch das Servieren von Mahlzeiten für Besucher am dritten, zehnten oder vierzigsten Tage nach dem Tode wurde untersucht. Es findet sich aber kein Hinweis darüber in irgendwelchen Traditionen. Das Abhalten von Qulkhawani für eine verstorbene Person am dritten Tag nach dem Dahinscheiden gilt als bid'at.
(Malfoozat, Bd. 6, S. 390).
Das Schmücken des Grabs mit Blumen gilt auch als bid'at. (Badr, 12. August 1909).
Der Heilige Prophet Mohammad[SAW] hat diejenigen verurteilt, die sich vor einem Grab niederwerfen (die Sajdah) ausführen und auf diesem Lichter entzünden. Das Begehen von Todestagen ist nicht standhaft.
(Malfoozat, Bd. 5, S. 165)

Es ist, wie auch immer, erlaubt, dass Lebensmittel von anderen zubereitet werden und der Familie des Verstorbenen gesandt werden. In der Regel wird drei Tage getrauert und die Leute sollen das Haus des Verstorbenen besuchen und ihr Mitgefühl ausdrücken. Nach drei Tagen sollen alle Familienmitglieder wieder an ihr normales Leben zurückkehren. Almosen können im Namen des Verstorbenen gegeben werden und Werke der Caritas sind die einzigen erlaubten Dinge.

Für eine Witwe gilt das Idah, dies bedeutet eine Wartezeit von vier Monaten und zehn Tagen nach dem Tod ihres Ehemannes. Üblicherweise wird dargestellt, dass in diesem Zeitraum die Frau eines Verstorbenen sich von sich aus nur in ihrem Haus und in ihrem Raum aufhält. Das ist absolut falsch. Der Grund für diese Wartezeit ist festzustellen, ob eine Schwangerschaft vorliegt. Ist dies der Fall, endet die Idah mit der Geburt des Kindes. Somit besteht die einzige Restriktion für die Frau des Verstorbenen darin, vor dem Ablauf der Idah keine Heiratsvorbereitungen zu treffen oder entsprechende Verträge abzuschließen. Ansonsten gibt es keinerlei Einschränkungen in ihrer Bewegungsfreiheit bezüglich ihrer Pflichten am Arbeitsplatz oder ihrer sozialen und häuslichen Aufgaben. Um dies verständlich zu machen, sei darauf hingewiesen, dass es für ältere Frauen und solche, die keine Wiederverheiratungs-absichten haben, keine Idah gibt.

Was zum Trauern am Todestag dazu gehört, ist, dass man diejenige Person speziell in seine Gebete einschliesst. Das kann man aber auch während des ganzen Jahres beliebig tun. Es ist möglich von der verstorbenen Person her zu spenden (Sadqa e Jariya), z.B. alle guten Taten, die man als Kind vollbringt, dessen Belohnung erhalten die Verstorbenen Eltern. Aber ein Zusammentreffen und grosse Ansammlung von Leuten nur deswegen organisieren, damit durch ihr Zusammenkommen die verstorbene Person Vergebung erhält, dies zählt zu einer unnötigen Tradition. Oder wenn Personen meinen, an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Ort Gebete zu verrichten, die der verstorbenen Person helfen könnten, zählt das auch zur Unsitte.

Health Food

ESSENSREGELN

ALIYA OPPLIGER

WESHALB ES WICHTIG IST BEIM ESSEN NICHT FERNZUSEHEN

Der Islam ist eine vollständige Lebensweise. Die religiösen Lehren des Islam gehen nicht nur soweit, dass sie ihren Anhängern beibringen, wie man zu Allah betet, vielmehr lehrt der Islam die Muslime, wie man isst, geht, sich anzieht, spricht usw. Ein praktizierende(r) Muslim(a) besitzt beim Essen gute Manieren. Der Prophet Muhammad[SAW] forderte alle seine Anhänger auf, sauberes und gesundes Essen zu sich zu nehmen. Abgesehen von der Tatsache, dass im Islam zwischen Halal-Essen und Haram-Essen unterschieden wird, lehrte der Prophet Muhammad[SAW] seine Anhänger, wie Muslime essen sollen. Für einen Muslim ist es wichtig, jedes kleine Essen, das vor ihm liegt, zu respektieren und zu schätzen. Das erste und wichtigste, was ein Muslim tun muss, ausser sicherzustellen, dass die Hände gründlich sauber sind, ist das Du'a vor dem Essen zu sprechen: «Bi-smillāhi wa-ʿalā barakatillāhi» (Im Namen Allahs und mit Allahs Segnungen) (Tirmiḏī)

Nach Beendigung der Mahlzeit wird folgendes Gebet gesprochen: «Al-ḥamdu lillāhi llaḏī aṭʿamanā wa-saqānā wa- ǧaʿalanā muslimīn» (Aller Preis gebührt Allah, Der uns zu Essen und zu Trinken gegeben und uns zu Muslimen gemacht hat) (Tirmiḏī)

Das Gebet vor dem Essen zu sprechen ist wichtig, weil Satan mit uns ist, wann immer das Gebet nicht gesprochen wird. Aus diesem Grund ist es für einen Muslim obligatorisch, vor dem Essen Bismillah zu sagen. Der Islam lehrt seine Anhänger, zusammen zu essen. Der Prophet Muhammad[SAW] sagte, dass das gemeinsame Essen Allahs Segen für das eigene Essen bringt. Gemeinsames Essen bringt der Familie Einheit und fördert das Miteinander. Auch während des Essens forderte der Heilige Prophet[SAW] seinen Anhänger auf, von rechtschaffenen und zulässigen Dingen zu sprechen. Wenn jedoch alle mehr daran interessiert sind, während des Essens fernzusehen, findet das Gespräch, das Familien normalerweise während der Mahlzeiten führen, nicht statt, und es bleibt weniger Zeit für die Familienbande. Menschen jeden Alters essen besser, wenn sie eine Mahlzeit mit anderen teilen. Sie neigen dazu, mehr Obst und Gemüse und andere nährstoffreiche Lebensmittel zu essen. Gemeinsames Essen gibt kleinen Kindern die Möglichkeit, mehr Wörter zu lernen und besser zu kommunizieren. Weitere Vorteile für Kinder und Jugendliche sind: gesünderes Essen bis ins Erwachsenenalter, gesünderes Körpergewicht, geringeres Risiko von Essstörungen, weniger Konsum von Zigaretten, Drogen und Alkohol, weniger Verhaltensprobleme, besseres Selbstwertgefühl und weniger Depressionen. Die Vorteile des gemeinsamen Essens sind am grössten, wenn die Kinder nicht vor dem Fernseher und anderen Bildschirmen essen. Den Kindern zu verbieten, beim Essen nicht fernzusehen hat nicht nur in religiöser Hinsicht einen Vorteil, sondern auch in Bezug auf bessere Familienverhältnisse. So lernt das Kind mit den Eltern die Du'as, welche vor und nach der Mahlzeit gesprochen werden, auswendig, wenn sie jeden Tag laut am Esstisch ausgesprochen werden. Bei vielen Familien ist die einzige Möglichkeit, dass alle an einem Tisch sitzen und miteinander über den Alltag und Probleme sprechen, beim (Abend-) Essen. Deshalb sollten wir diese kostbare Zeit nicht mit fernsehen verschwenden, sondern uns die Zeit nehmen, mit den Kindern über jegliche Themen zu sprechen. So verbessert sich die Beziehung zwischen den Eltern und ihren Kindern und eine harmonische Atmosphäre kann geschaffen werden. Möge Allah uns dabei helfen, in erster Linie die Beziehung zu ihm zu verbessern sowie die Beziehung zu unseren Eltern bzw. Kindern zu stärken. Ameen.

TAGLIATELLE AL SALMONE

MIT PAKISTANISCHEN GEWÜRZEN

D A N I A T A H I R

FÜR 5 PORTIONEN | 30-45 MINUTEN

KOCHMATERIAL

- Schneidebrett
- Schneidemesser
- 2 Kochlöffel
- 1 Schmorpfanne oder Wok
- 1 Topf und ein Sieb

DU BRAUCHST

- Olivenöl
- 1-2 Zwiebeln
- 4 große Knoblauchzehen
- 4-5 Tomaten
- Salz, gemahlenen Pfeffer
- Pakistanische Gewürze (Chili, Königskümmel, Kreuzkümmel, gemahlene Korianderknospen, frisches grünes Chili)
- 500ml 35% oder 25% Rahm
- 1 Teelöffel Gemüsebouillon
- Basilikum
- 2 Frühlingszwiebeln
- 500g Tagliatelle
- Cherrytomaten
- 600g Lachs
- wahlweise 1 Zitrone

ZUBEREITUNG

- Als erstes schneidest du die Zwiebeln, Tomaten und Knoblauch klein und brätst die Zwiebeln an. Dazu fügst du den klein gehackten Knoblauch, bis er leicht hellbraun ist. Danach fügst du die Tomatenstücke hinzu und 2 Teelöffel Salz, Pfeffer, 1/2 Teelöffel Chili, einen Teelöffel Königskümmel, 1 Teelöffel Kreuzkümmel, 1 Teelöffel Koriander-knospen und 1 grüne Chili. Das Ganze lässt du für 5-10 Minuten auf mittlerer Hitze und mit geschlossenem Deckel kochen. Gelegentlich kannst du umrühren.
- Nachdem die Tomaten langsam zur Paste werden, fügst du den Rahm hinzu. Dieses lässt du auf mittlerer bis niedriger Hitze kochen und fügst nebenbei noch 1 Teelöffel Gemüse Bouillon und Basilikum hinzu.
- Während die Sauce kocht, bereitest du die Nudeln vor. Hierfür nimmst du einen Topf und kochst das Wasser mit einer Prise Salz und Öl und fügst die Nudeln hinzu. Bitte beachte hierbei die Kochzeit der Nudeln auf deiner Packung und nehme die Nudeln 2 Minuten vorher raus.
- Während du die Nudeln kochen lässt, schneidest du die Cherrytomaten, Frühlingszwiebel und den Lachs in gewünschte Stückchen und fügst diese der Sauce bei (wahlweise auch Zitronensaft der Zitrone) und lässt es für 5 Minuten kochen.
- Wenn die Nudeln fertig sind, gießt du die Tagliatelle ab und fügst der Sauce 1 Tasse Nudelwasser bei. Zum Schluss kochst du die Tagliatelle mit in die Sauce ein.
- Fertig ist deine Tagliatelle al Salmone! Wenn du magst, kannst du es auch mit Parmesan servieren!

Anmerkung: Du kannst mit den Gewürzen variieren und bei der Menge, wie du es gerne hast.

Körperliche Aktivität ist ein wichtiger Baustein für ein gesundes Leben, denn Bewegung wirkt auf den ganzen Körper. Nur mit ausreichender Aktivität bleibt die normale Funktion der meisten lebenswichtigen Organe erhalten, die Energiebilanz bleibt im Gleichgewicht und das Körpergewicht im Normalbereich.

Wer eine geringe Gesundheitskompetenz hat, bei dem überwiegen negative Befindlichkeiten im Alltag gegenüber positiven Gefühlen. Ein Mangel an Bewegung kann unter anderem die Ursache für verschiedene gesundheitliche Probleme sein. So hemmt er beispielsweise den Lymphfluss, was dazu führen kann, dass Giftstoffe im Körper nur langsam ausgeschieden werden. Wer mehrere Stunden am Tag sitzt und sich nicht ausreichend bewegt, kann später unter anderem an Rücken-, Bandscheiben- oder Beckenproblemen leiden, auch Verspannungen oder Kopfschmerzen können die Folge sein. Bewegung dient darüber hinaus aber auch dem allgemeinen Wohlbefinden. Wer sich viel bewegt, baut Stresshormone ab und produziert gleichzeitig Glückshormone. Man fühlt sich gut. Ganz zu schweigen davon, dass das Herz-Kreislauf-System fit gehalten wird. Dies wiederrum kann beim Abnehmen helfen und Bluthochdruck, Herzinfarkten sowie Schlaganfällen in älteren Jahren vorbeugen.

NASIRAT ECKE

Liebe Nasirat ul Ahmadiyya
Asslamo Alaikum ww

Unser geliebter Hazur[atba] sagte in seiner Ansprache: «Sie leben zurzeit hier in der westlichen Gesellschaft. Es gibt hier unzählige Sitten und Bräuche, die Sie vom Glauben abbringen und die wunderschöne Lehre des Islams bedecken können. Denn der weltliche Glanz vermag eher zu verlocken. Deshalb muss man in dieser Gesellschaft auf Schritt und Tritt wachsam sein. Wir sollten, anstatt deren schlechte Bräuche zu übernehmen, die schöne Lehre des Islams vermitteln. Jeder Ahmadi sollte einen so starken Charakter und eine so starke Persönlichkeit haben, dass er sich nicht von der westlichen Gesellschaft beeindrucken lässt.»
(Abschlussrede anlässlich der Jalsa Salana Deutschland, 24.08.2003)

NEUJAHR

Sadia Ullah, St. Gallen

Hadhrat Khalifatul Masih der VI[RH] erzählte einst in seiner Freitagsansprache: «Einmal befand ich mich in der Silvesternacht in Grossbritannien. Zahlreiche Menschen hatten sich auf dem Trafalgar Square versammelt. In dieser Nacht sind die Menschen normalerweise in alle möglichen unanständigen Handlungen verstrickt, und sobald die Uhr Mitternacht schlägt, glauben sie, dass sie frei sind, alles zu tun, was sie wollen und verlieren jeglichen Sinn für Moral und religiöse Verpflichtungen. An jenem Abend befand ich mich zufällig auf dem Bahnhof Euston. Also entschied ich mich, Nawafil (das freiwillige Gebet) zu verrichten, was für mich nichts Besonderes war, denn durch die Gnade Allahs des Allmächtigen beginnt die Mehrheit der Ahmadis das neue Jahr auf die gleiche Weise. Ich breitete eine Zeitung aus, um mein Gebet zu verrichten. Nach einigen Minuten bemerkte ich, dass jemand neben mir stand. Ich hatte mein Gebet noch nicht beendet, als ich jemanden weinen hörte. Als ich mein Gebet beendet hatte, sah ich einen älteren englischen Herrn, der bitterlich weinte. Ich machte mir grosse Sorgen und dachte, dass er vielleicht Mitleid mit mir hatte und vermutete, ich hätte vielleicht die Fassung verloren. Also fragte ich ihn, was denn mit ihm los sei. Er antwortete: ›Mit mir ist alles in Ordnung, aber mein Volk hat den Verstand verloren. Im Augenblick ist mein Volk in alle möglichen unmoralischen Handlungen versunken und es gibt nur eine Person, die sich ihres Herrn erinnert. Dieser Gedanke hat mein Herz so tief bewegt, dass ich meine Tränen nicht zurückhalten konnte.‹ Daraufhin sagte er wiederholt die Worte: ›Gott segne Sie, Gott segne Sie.‹ Selbst wenn also die ganze Welt uns verspottet, sollte es einem Ahmadi-Jugendlichen völlig gleichgültig sein, denn er hat jedes Recht, seine Freiheit auszuleben und ist allein Gott dem Allmächtigen gegenüber Rechenschaft schuldig.»
(Entnommen aus: https://www.revuederreligionen.de/ein-neujahrsfest-gebet-wohltaetigkeit-und-wohlwollen-fuer-alle)

Das Ende eines Kalenderjahres bietet eine Denkpause, um über das zu Ende gehende Jahr nachzudenken und Pläne für das neu beginnende Jahr zu entwerfen.

Wir sollten versuchen das neue Jahr auf folgende Weise zu beginnen:

- **Tahajjud- Gebet**
- **Fajr Gebet**
- **Rezitation des Heiligen Qur-ân**
- **Durud(Segensgebete für den heiligen Propheten[SAW])**
- **Sadqa**
- **Brief um Dua an Hudhur-e-Anwar[ATBA]**

Unser geliebter Imam Hadhrat Khalifatul Masih V[ATBA] sagte: «Um nicht nur den ersten Tag des Jahres in seinem Leben, sondern einen jeden Tag seines Lebens segensreich zu gestalten, sind Gebete und fromme Handlungen notwendig.»
(Freitagsansprache 1. Januar 2010)

Möge Allah Tala uns dazu befähigen. Amin

ISLAMISCHE LEHRE BEZÜGLICH FEIERN UND ORGANISIEREN EINER GROSSEN GEBURTSTAGSPARTY

Faiqa Hameed Bajwa, St. Gallen

Es war nicht Sunna des Propheten Mohammad[SAW], den Geburtstag zu feiern. Die Philosophie des Festes im Islam besagt, dass erst nach einer Anstrengung gefeiert wird, etwa nach dem Fastenmonat das Eid-ul-Fitr oder nach der Pilgerfahrt und im Gedenken an Hadhrat Abrahams Opfer das Eid-ul-Adha.

Ein Kind fragte einmal Hazrat Mirza Tahir Ahmad[RH], ob man Geburtstage feiern darf. Darauf antwortete der vierte Khalif[RH]:

«Wenn die Propheten, als wichtige Personen nie ihre Geburtstage gefeiert haben, warum sollten wir dann feiern? Alle Kinder werden als Fromme geboren, aber später entscheiden sie sich für das Gute oder das Böse.» Danach fragte dasselbe Kind, ob man zuhause Geburtstag feiern darf. Darauf antwortete Huzur[RH]: «Wenn man in deiner Milch, die du trinkst, etwas Dreck hineintun würde, würdest du sie trotzdem trinken?» Das Kind antwortete: «Nein!» Dann fragte Huzur[RH] nochmals: «Nur ganz wenig Dreck, nicht sehr viel, würdest du dann?» Er verneinte nochmals. Daraufhin erklärte Huzur[RH]: «Dreck ist Dreck, egal wie wenig oder viel, das spielt keine Rolle.»

Auch wenn Geburtstage im Islam in der Regel nicht gefeiert werden, so ist es doch im Umgang mit nichtmuslimischen Freunden erlaubt, dass man ihnen Grüsse zum Geburtstag schickt oder selbst welche empfängt.

Ein anderer Grund, warum man keine Geburtstagspartys feiern sollte, ist, dass es Geldverschwendung ist. Mit diesem Geld könnte man genauso gut armen Leuten helfen. Der Islam befürwortet einen einfachen Lebensstil und verbietet die Verschwendung des Geldes.

Möge Allah uns die Kraft dazu geben, seine Gebote zu verfolgen. Ameen.

WITZE

ANILA KHAN

Welches Gebäck weiss auf alles eine Antwort? Der Googlehupf.

Die Musiklehrerin sagt zu Peter: «Sing bitte die Note C»! Peter singt. Lehrerin: «Sehr gut! Und jetzt G». Peter: «Danke! Dann bis morgen!»

Kommt Peter am letzten Schultag nach Hause: «Papa, schau dir bitte mal mein Zeugnis an».
Vater: «Das ist ja unter aller Sau, schämst du dich nicht dafür?»
Peter: «Wieso ich? Das habe ich auf dem Dachboden gefunden. Es ist ein Altes von dir!».

Ein Lehrer steht seit Stunden mit seiner dritten Klasse auf dem Bahnsteig. Einen Zug nach dem anderen lässt er passieren. Schliesslich platzt ihm der Kragen: «Den nächsten Zug nehmen wir, auch wenn wieder nur 1. und 2. Klasse draufsteht!»

Was ist grün und sitzt auf der Wiese? Eine Kuh im Trainingsanzug.

Frau zum Arzt: «Herr Doktor, ich komme mir so unglaublich überflüssig vor!» Darauf der Doktor: «Der nächste bitte!»

Laufen zwei Zahnstocher den Berg hoch und werden plötzlich von einem Igel überholt. Sagt der eine zum anderen: «Ach- hätte ich gewusst, dass ein Bus fährt, wäre ich mit dem gefahren!»

REZEPTE

SCHOKOLADEN-TORTE

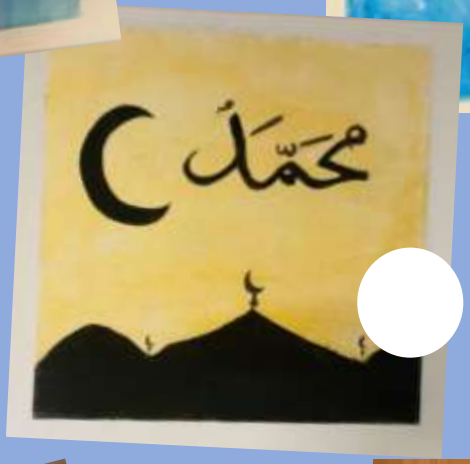
Tooba Mujahid, Winterthur

Zutaten

- 200g Zucker
- 250g Mehl
- 15g Backpulver
- 150g Schokoladenpulver
- 3 Eier
- 200g Butter
- 300 ml Rahm

1. Mehl, Zucker, Backpulver, Schokoladenpulver, Eier und Butter zusammenmischen.
2. Den Kuchenteig auf 180 Grad für 25-30 min backen.
3. Für die Füllung nehmen wir Rahm und rühren sie, bis die Flüssigkeit cremig wird
4. Nun schneiden wir den Kuchen in drei Schichten
5. Zwischen den Schichten füllen wir den zubereiteten creme.
6. Zum Verzieren kann man Nonpareille oder Smarties nehmen.

MAHIR KHOKHAR, AARGAU



ANILA KHAN, BERN

Ich möchte gerne einige Kommentare zum Aysha Magazine machen. Zuerst: Wow sieht das gut aus! Die Qualität ist der Hammer (besser als gedruckt). Ich hatte bei den gedruckten Versionen jeweils das Gefühl gehabt, dass die Auflösung schlecht war. Ich würde versuchen, einen Abstand von 1.15 zu machen. Ist angenehmer zu lesen. Zudem vielleicht eine andere Schriftart? Wenn ich mich nicht täusche, wurde Century Gothic benutzt. Die Schriftart ist sehr schön, bin aber der Meinung, dass es bessere Schriftarten gibt: Calibri oder Arial. Der Inhalt der Texte ist sehr gut und interessant!
Wassalam, Aliya Oppliger

Ich habe das ganze Aysha Magazin in Deutsch (neue Auflage) gelesen. Es sind sehr interessante und lehrreiche Artikel gewesen. Der Artikel über Halloween hat mir unter anderem sehr gefallen (ist ausführlich, detailliert und mit interessantem Textaufbau erklärt gewesen). Zudem habe ich die Nasirat Artikel auch sehr toll gefunden. Finde das ganze Layout mit den Bildern sehr schön. Weiterhin habe ich vom Urdu Aysha Magazin einen Artikel (“meine Mutter”) gelesen. Ist sehr interessant gewesen. Möge Allah Tallah alle, die für das Aysha Magazin geschrieben haben und es bearbeitet haben für Ihre Bemühungen belohnen. Ameen.
Maryam Syed

FEEDBACK

Ich habe es gelesen. Ich finde es ist sehr schön gestaltet.
Nida Sheikh

I have read the magazine and found it 🌷
Urdu Part: Mrs Salma Ayyub Sahiba has written a very informative article about Corona virus. Mrs Amtul Qudoos Sahiba' s article about her mother was also inspirational.
German Part: Shafi Oppliger also wrote good information about brain haemorrhage
Good wishes for all!
Dr. Qudsiya Khan

Assalamo Alykum, Every Part of Aysha Magazin has been carefully selected and covered for us. Printing is also standard. The publishing Team has done its best to give Aysha Magazin good quality in every way.
JazakAllah.
Saima Butt